

Nr. 34/2024
vom 20. November 2024

Gen- und Zelltherapien sind Teil der Zukunftsmedizin

Seite 1/2

- Hohe Forschungsintensität
- Überzeugende Therapieerfolge
- Gezielter Einsatz bei kleinen Patientengruppen

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
j.stemmler@vfa.de

Am Vortrag eines Workshops im Bundesgesundheitsministerium zu Gen- und Zelltherapien plädiert vfa-Präsident Han Steutel für ein zukunftsoffenes Gesundheitssystem:

„Gen- und Zelltherapien gehören zu den vielversprechendsten medizinischen Entwicklungen überhaupt. Sie können den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten und oft deutliche Erleichterungen bei schweren Leiden bringen. Mit oftmals nur einmaliger Anwendung lassen sie eine langanhaltende Wirksamkeit erwarten.“

Gen- und Zelltherapien sind damit ein essenzieller Teil der Zukunftsmedizin. Sie sind mit hohem Forschungsaufwand verbunden und werden sehr spezifisch und zielgenau bei kleinen Patientengruppen eingesetzt. Der Zugang zu innovativen Therapien sollte das Markenzeichen des deutschen Gesundheitssystem sein und die im Sommer aufgesetzte Nationale Strategie für Gen- und Zelltherapien kann die Plattform sein, um dieses Ziel zu erreichen.“

Mehr zu Gen- und Zelltherapien:

<https://www.vfa.de/atmp-chancen-herausforderungen>

<https://www.vfa.de/biotech-deutschland/deutschland-standort-fuer-gen-und-zelltherapien>

Zu CAR-T-Zell-Therapien: <https://www.vfa.de/car-t-eine-revolution-in-der-krebstherapie.html>

Zur Kooperation von Deutscher Gesellschaft für Gentherapie und vfa: <https://www.vfa.de/dt-ges-f-gentherapie-und-vfa-kooperieren-fuer->

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

[den-standort-deutschland](#)

Seite 2/2

Hintergrund: Die „Nationale Strategie für Gen- und Zelltherapien“ wurde in einem mehrmonatigen Prozess unter Moderation des Berlin Institute of Health von rund 170 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Industrie, Exzellenz- und Versorgungszentren, Stiftungen, Organisationen von Patientinnen und Patienten sowie Regierungsbehörden in mehreren, interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppen erarbeitet. Auch der vfa war beteiligt.

Pressemitteilung
Nr. 34/2024
vom 20. November 2024

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 48 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 102.000 Mitarbeiter:innen. Rund 21.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung.

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen:

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

[Threads](#)

[Bluesky](#)